Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 13

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus einem Tagbuche.

Durch Tugend steigen wir empor zu der Seligkeit reiner Geister, zu paradisischem Glücke, da hingegen jede unbesiegte, unreine Leidenschaft uns hinunter reißt, und in Labyrinthe schleppet, wo Unruhe, Angst, Elend und Rachreue auf uns lauren.

Hier, wo die Tugend öfters leidet, das Laster öfters glücklich ist,
Wo man den Glücklichen beneidet, und des Bekümmerten vergißt;
Hier kann der Mensch nie frey von Pein,
Nie frey von eigner Schwachheit seyn.

Auflösung der letzten Charade.

Der Mittelpunkt.

Charade.

Mein Erstes dient der Erde,
Daß sie recht fruchtbar werde.
Das Zweyte kannst du nicht vermissen,
Verlangst du einen warmen Bissen.
Das Ganze brauchet man durchaus
Bey einem jeden neuen Haus.